

Erfahrungsbericht zum Auslandsaufenthalt an der University of Limerick/Irland im Wintersemester 2005/2006

Mein Aufenthalt in Limerick dauerte von Ende September 2005 bis Anfang Februar 2006. Während dieser Zeit habe ich an der *University of Limerick* (UL) keinerlei Vorlesungen, Kurse oder Labore besucht, sondern ausschließlich meine Diplomarbeit als Abschluss meines Flugzeugbaustudiums an der *Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg* (HAW) verfasst.

Obwohl ich kein offiziell eingeschriebener Student der UL war, wurde ich völlig unbürokratisch als solcher behandelt. Ein kurzes persönliches Gespräch im *International Office* machte dies möglich. Ich erhielt einen Studentenausweis, der mir die Nutzung der Bücherei, Rechner und Sporteinrichtungen ermöglichte, mir wurde die notwendige Bestätigung der Universität zur Eröffnung eines Kontos ausgestellt, und alle (Sport-) *Clubs* und *Societies* (Arbeits-, Interessengruppen) standen mir offen. Zudem erhielt ich im *Department of Mechanical and Aeronautical Engineering* (MAE) einen Arbeitsplatz inklusive eigenem Rechner mit Internetzugang.

Generell kann ich Ausstattung der Universität und Zustand des Campus als sehr gut bezeichnen. Auf dem gepflegten und üppig grünen Campus ist viel Infrastruktur geboten: Mensen, Pub, Bank, medizinischer Dienst, Buchladen, usw. sind vorhanden und zentral in einem *Student's Centre* angeordnet (siehe <http://www.ul.ie/main/places/campus.shtml>). Die Bücherei ist hervorragend ausgestattet (Auswahl der Bücher, öffentliche Rechner, Internetzugang für Notebooks, WLAN), und man kann sich beim Arbeiten hier richtig wohl fühlen. Dadurch ist es hier, insbesondere je näher die Klausurtermine rücken, leider auch sehr voll, und man muss schon mal um einen Platz kämpfen.

Das Angebot an Freizeitaktivitäten an der UL ist super. Es gibt über 30 (Sport-) *Clubs* und über 20 *Societies*. Die Themen der *Societies* sind weit gestreut: technisch (z.B. *Aeronautical*, *Computer*), gesellschaftlich (z.B. *Environmental*, *History*), politisch (z.B. *Sinn Féin*, *Socialist Party*) usw. Besonders interessant für ausländische Studenten ist die *International Society*, die, wie die meisten *Clubs* und *Societies*, viele Fahrten und Aktivitäten (auch für Nicht-Mitglieder) anbietet. Auf dem Gelände der UL gibt es einen großen Sportkomplex mit Arena (u.a. 50m-Pool, Fitnessstudio, Sporthalle), Sportplätzen für viele Sportarten, Laufbahn, etc.

Unterkunft in Limerick

Die Universität liegt etwas außerhalb der Stadt, weshalb die meisten Studenten in einem der Universitäts-Studentendörfer (*On Campus*), einem der privaten Studentendörfer oder einer WG in Nähe der UL im Viertel *Castletroy* wohnen. Die *Student Villages*, die als *On Campus* bezeichnet werden, heißen *Plassey*, *Kilmurry*, *Dromroe* und *Thomond*, ein weiteres ist im Bau. Die privaten Wohnheime heißen *Courtyard*, *Groody* und *Brookfield Hall*. Beim Thema Unterkunft ist ein Blick auf die Karte wichtig!

Ich habe in direkter Uninähe im Bereich *College Court* gewohnt, wo sehr viele, hauptsächlich irische, Studenten wohnen. In den einzelnen Doppelhaushälften und Reihenhäusern wohnen meist WGs, die aus vier bis acht Studenten bestehen. Bei mir im Haus waren wir insgesamt fünf Studenten. Wie üblich in WGs, hatte jeder ein eigenes Zimmer; Küche, Wohnzimmer, Bad wurden geteilt. Die privaten WGs sind deutlich günstiger als ein Zimmer in einem Wohnheim (sowohl *On Campus* als auch Privat). Für mein Zimmer habe ich 45 € pro Woche plus Nebenkosten (ca. 150 € von September bis Februar) gezahlt; von etwas Günstigerem habe ich nicht gehört. Jedoch ist ein Internetzugang in so gut wie keiner WG erhältlich; in den

Wohnheimen ist Internet jedoch Standard (60,- € pro Semester). Auskünfte zu Preisen der Wohnheime finden sich auf den jeweiligen Webseiten (*On Campus*: <http://www.ul.ie/campuslife/fees.htm>)

Mir wurde im Vorwege empfohlen, frühzeitig anzureisen, um schon vor Semesterbeginn eine Wohnung fest zu haben. Ich denke, dass dies nicht unbedingt notwendig ist. Während des gesamten Semesters waren einige Räume in meiner Nachbarschaft nicht vermietet, und mein UL-interner E-Mail-Account war täglich voll von Spam-Mails, die zu vermietende Räume anpriesen. Reist man im Rahmen des ERASMUS-Programms nach Limerick, ist für eine Unterkunft in einem Wohnheim gesorgt – jedoch nicht zwangsläufig *On Campus*.

Allgemein zum Wohnen in Irland sei gesagt, dass sich dies doch zum Teil **sehr** stark zu Deutschland unterscheidet:

- Die Wohnungen sind im Durchschnitt deutlich weniger sauber als es die meisten deutschen (und auch viele andere ausländische) Studenten gewohnt sind. Dies gilt für WGs ebenso wie für Studentenwohnheime. Es gibt aber auch Ausnahmen; ein Ansprechen des Punktes „Sauberkeit“ beim Einzug in ein *Village* hilft!
- Die Häuser sind ausgesprochen schlecht isoliert und Heizungen sind meistens nicht regelbar; es gibt nur Ein/Aus. Dies ist sowohl bei den meist elektrischen Heizkörpern der Wohnheime, als auch bei den gesamten Öl- oder Gas-Zentralheizungen der Doppel- oder Reihenhäuser der Fall. Da die Temperatur in Limerick durchaus unter den Gefrierpunkt fällt, war zum Schlafen in meinem Zimmer bisweilen warme Kleidung nötig. Einige Studenten in WGs schlafen im Winter mit Wollmütze.
- Einige Iren heizen noch immer mit Torf (jedoch in keiner WG, die ich kenne). Der Rauch zieht bei Nebel häufig schlecht ab und oft direkt ins Haus des Nachbarn.

Dennoch, oder gerade deshalb, haben sich die meisten der mir bekannten Studenten in ihrer Unterkunft wohl gefühlt. Für ein paar Monate ist dies durchaus ertragbar und im Nachhinein sogar sehr lustig und etwas, das man in Erinnerung behält.

Freizeit und Leben in Limerick

In der Woche ist *The Stables*, der Pub im Herzen des Unigeländes, immer gut besucht. Am Wochenende fahren die meisten irischen Studenten nach Hause zu ihren Familien, und dementsprechend verlieren sich am Wochenende nur wenige hierher. In der Stadt selbst sind jedoch sieben Tage die Woche abends insbesondere die vielen Pubs gut gefüllt.

Das größte Problem in Punkto Freizeit und Lebensunterhalt stellt das liebe Geld dar; Irland ist ausgesprochen teuer. Dies gilt für fast alle Bereiche des alltäglichen Lebens: Lebensmittel, Essengehen, Pubs, Kultur, etc. Nach etwas Eingewöhnungszeit findet man jedoch günstige und gute Produkte beim täglichen Einkauf bei *Dunnes Stores*, *Superquinn* oder *Tesco*.

Die Stadt Limerick hat nur relativ wenige Sehenswürdigkeiten, die sich in einem ausgedehnten Spaziergang durch die Stadt erschlagen lassen. Einige Bauwerke, wie etwa das *King John's Castle* können für einen recht hohen Eintrittspreis besichtigt werden.

Über Limerick hinaus gibt jedoch viel in Irland zu sehen. Während meiner Zeit standen Touren u.a. zu folgenden Zielen auf dem Programm: Cork, Galway, Aran Islands, Cliffs of Moher, Dublin, Belfast, Giant's Causeway, Derry (Londonderry), Letterkenny. Die relativ nah gelegenen Ziele wie Cork, Galway und Dublin lassen sich sehr gut mit dem Bus (siehe

www.buseireann.ie) erreichen. Die Überlandbusse fahren häufig und pünktlich, sind sauber und größtenteils relativ neu, und man kann mit ihnen zu etwa dem halben Preis reisen, als es mit der Bahn der Fall ist. Dafür dauern die Fahrten aufgrund des recht schlecht ausgebauten Straßensystems aber recht lange. Autobahnen sind, je weiter man sich von Dublin entfernt relativ rar, und die Hauptverkehrsachsen führen mitten durch die kleinen, engen Stadtzentren der Kleinstädte. Der Verkehrsinfarkt hat Irland jeden Tag fest im Griff.

Um Nordirland richtig genießen zu können, bietet es sich an, sich für einige Tage zu fünf einen Mietwagen zu nehmen. Mietwagen gehören zu den wenigen recht preiswerten Dingen in Irland. In Limerick und am ca. 20 km entfernten Shannon Airport sind die gängigen Fahrzeugvermietungen vertreten.

Fazit

Jedem an einem Auslandsaufenthalt Interessierten kann ich nur raten, dies zu tun. Irland kann ich als Gastland insbesondere empfehlen, da aufgrund der Mitgliedschaft Irlands in der Europäischen Union der bürokratische Aufwand im Vergleich zu anderen Staaten ausgesprochen gering ist. Limerick ist von Deutschland gut mit dem Flugzeug zu erreichen. Günstige Flüge nach Shannon werden von vielen deutschen Flughäfen angeboten (Gepäckbestimmungen beachten, insbesondere bei Low-Cost Carriern). Die Strecke Lübeck – Shannon ist im Februar 2006 von Ryanair eingestellt worden. Ab April 2006 verkehrt jedoch täglich ein Flugzeug zwischen Lübeck und Dublin. Von dort aus müsste man also noch Bus oder Bahn nutzen.

Gute allgemeine Informationen zu Limerick und der University of Limerick findet man z. B. unter

- www.en.wikipedia.org (Suchbegriffe Ireland, Limerick, Castletroy)
- www.ul.ie